

# Baden steigt in die NLA auf

## Schach-Meisterschaft der NLB, Ost

**Erstmals in ihrer Klubgeschichte steigt die Schachgesellschaft Baden aus der Ostgruppe dank eines Sieges gegen Zürich II in die Nationalliga A der Schach-Meisterschaft auf.**

(ma.) Jetzt hat es auch die Schachgesellschaft Baden geschafft. Nach dem Wegzug dreier Stammspieler als potentieller Abstiegs kandidat der Nationalliga-B-Ostgruppe gestartet, steht der Traditionsverein – er wurde 1913 gegründet – am Ende der Saison erstmals in seiner Klubgeschichte als überraschender Aufsteiger in die Nationalliga A fest. In der letzten Runde liessen sich die mit einem Punkt führenden Badener die Spitzenposition nicht mehr nehmen und landeten einen hartumkämpften 4½:3½-Aus-

wärtssieg gegen Zürich II. Pikantes Detail: Da Verfolger Wollishofen bei Tribtschen verlor, hätte Baden eine knappe Niederlage zum Aufstieg gereicht.

### Geschenk zum Jubiläum

In den letzten 25 Jahren beteiligte sich Baden zwar schon dreimal an den Aufstiegsspielen zur Nationalliga A, doch die Promotionskämpfe wurden jeweils verloren. Nun, im Jahr des 80-Jahr-Klubjubiläums, machten sich die Schachspieler unter der Leitung von Bruno Zülle und Karl Wilhelm das schönste Geschenk gleich selber. Eine einmalige Sache in der Schweiz ist das eigene Jugendschachzentrum im Kapelerhof, das für Schachausbildung und Wettkämpfe zur Verfügung steht.



Die erfolgreiche Schachgesellschaft Baden (stehend von links): Mudroch, Zülle (Kapitän), Wilhelm (Präsident), Vátenčák, Eidinger. Sitzend von links: Brunner, Rodel, Orlewski, Christoffel. Es fehlen: Knafft, Lutz, Pruys, Seiler, Schneider, Wintner und Zbinden.

Foto: tel